

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 18. November 1853.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

nach Nordamerika:

Christian Gutkunst, ledig, von Schietingen,

Johann Georg Spathelf, ledig, von Ebhausen,

Heinrich Dengler, Schreiner, mit Familie von Sulz,

Gottfried Schötle, Gottfrieds Sohn, von Ebhausen,

Elisabetha Schieler, ledig, mit ihren Kindern von Hatterbach,

Carl Friedrich Rösch, mit Familie, und dessen Mutter Regine, geb. Schütz, von Hatterbach,

Christine und Christian Wirth, ledig, von Enzthal,

Mobrenwirth Rothfuß, Witwe, und deren Kinder erster und zweiter Ehe, von Altenstaig Stadt,

Katharina Magdalena Eppler, ledig, mit Kindern, von Walddorf,

Christian Braun, mit Familie, von Enzthal,

die Geschwister Job. Bernhard, Joh. Simon und Maria Magdalena Röhm, von Sulz,

Jakob Gayer, Witwer, mit Kindern, von da,

Jung Michael Meiser, Weber, mit Familie, von da,

Peter Röhm, Maurer, mit Familie, von da,

Johannes Brösamle, Zimmermann, mit Familie, von da,

Johannes Kirn, Tuchmacher, und seine Ehefrau von Walddorf,

Johann Daniel Schötle, Bäcker, mit Familie, von Ebhausen,

Karl Rudolph Maier, ledig, von da,

Matheus Stichel, Pfästerers Ehefrau, mit Kindern, von Waldorf,

Samuel Wurster, Dreher's Wittwe, mit Kindern, von Altenstaig Stadt,

Anna Maria Beutler, ledig, von Oberschwandorf,

Anna Maria Stoll, ledig von da, Anna Maria Röhm, ledig, von Gütlingen,

Christoph Reichert, Maurer, mit Familie, von Emmingen,

Johann Georg Naaf, Maurer, von Irselshausen,

Friederike und Carl Virker, ledig, von Enzthal,

Katharina Barbara Hux, ledig, mit Kindern, von Walddorf,

Johannes Pirneise, Webers Wittve, mit Kindern, von Irselshausen,

Gottfried Gauß, ledig, von Ebhausen;

nach Bayern:

Elisabetha Killinger, ledig, von Hatterbach.

Den 28. Oktober 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Walddorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines

etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Beutler, Metzger in Walddorf,

Montag, den 19. Dez. 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf.
Nagold, den 14. Nov. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hierzu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Beutler, muthmaßlich nach Amerika entwichen, Bauer von Rothfelden,

Donnerstag den 8. Dezember 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Rothfelden;
Matthias Müller, Tagelöhner in Unterthalheim,

Freitag den 9. Dezember 1853,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Unterthalheim;

† Johann Jakob Stoll von Barth,
Montag den 12. Dezember 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Barth;

Jg. Simon Wurster, Weber von
Ebershardt,

Montag den 12. Dezember 1853,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus in Ebershardt;

Johann Georg Eiting, Zimmer-
mann von Walddorf,

Dienstag den 13. Dezember 1853,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus in Walddorf.

Nagold, den 3. November 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Gerichtsnotariat Nagold. Schietingen.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigen-
den Schuldsache des Gottlieb Rei-
chert, Webers und Rechenmachers in
Schietingen, ist zur Schuldenliquida-
tion Tagfahrt auf

Freitag den 16. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen,
so wie überhaupt alle diejenigen, welche
Ansprüche an das vorhandene Ver-
mögen machen wollen, werden hiemit
vorgeladen, bei der Verhandlung
auf dem Rathhaus zu Schietingen
persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, oder wenn
vorausichtlich ihre Forderungen kei-
nem Anstande unterliegen, durch Ein-
reichung schriftlicher Reccesse zu liqui-
diren, und die Dokumente, worauf
sich die Forderungen, so wie die et-
waigen Vorzugsrechte gründen, vor-
zulegen. Von denselben Gläubigern,
welche schriftlich liquidiren, wird im
Fall eines Vergleichs, so wie in Hin-
sicht auf Genehmigung des Verkaufs
der Liegenschaft, angenommen, daß sie
der Mehrzahl der Gläubiger ihrer
Kategorie beitreten. Die nicht ange-
zeigt werdenden dieselbe unbekannt
Forderungen müssen bei der Verwei-
sung unberücksichtigt bleiben.

Den 15. Novbr. 1853.

R. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o ß.

Altenstaig Stadt.
Langholz - Verkauf.
Samstag den 19. Novbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

kommen auf hiesigem Rathhaus aus
dem Stadtwald Priemen
935 Stämme Flossholz und
503 Stücke Säglöße zur
Versteigerung.

Bemerkt wird, daß 881 Flossholz-
stämme und 479 Säglöße auf der
Ebene an der Fünfbronner Straße
liegen, und eignen sich zur Abfuhr in
das Nagold- und Enzthal.

Altenstaig, den 11. Nov. 1853.
Aus Auftrag:
Stadtförster G ü r r.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Hopfenstangen-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald
werden am

Mittwoch dem 30. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,

2325 Stücke Hopfenstan-
gen von 20 - 25 Schuh
lang und

2275 Stücke Hopfenstangen von
26 - 35 Schuh lang

im öffentlichen Aufstreich, bei günstiger
Witterung im Wald, andernfalls aber
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
gebracht, wozu die Liebhaber hiemit
eingeladen werden.

Den 15. November 1853.
Schultheißen - Amt.
G ä n s l e.

Ebhäusen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts - Verkauf.

In der Gantsache des Joh. Georg
Bühler, gewesenen Zieglers hier,
kommt dessen Lie-
genschaft, beste-
hend in einem zwei-
stöckigen Wohn-
haus mit eingerich-
teter Ziegelbütte,

1 Viertel 11 Ruthen
Garten und
2 Morgen 2 Viertel
Acker,

gemeinderäthlich zu 658 fl. angeschla-
gen, am

Montag dem 21. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum
Verkauf, wozu man die Kaufslieb-
haber einladet

Den 4. Novbr. 1853.
Schultheißen - Amt.
Nietzmüller.

Ebhäusen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts - Verkauf.

In der Gantsache des Gottfried
Schöttle, Bierbrauers hier, kommt
dessen Liegen-
schaft, bestehend
in der Hälfte
an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus und
Scheuer mit eingerich-
teter Bierbrauerei und
Brantweinbrennerei; ferner:

2 1/2 Viertel 6 Ruthen Garten,
2 Viertel 8 Ruthen Wiesen und
5 Morgen 2 1/2 Viertel Acker,
gemeinderäthlich zu 1775 fl. angeschla-
gen, am

Montag dem 21. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt zum
Verkauf, wozu man die Kaufsliebha-
ber einladet.

Den 4. Novbr. 1853.
Schultheißen - Amt.
Nietzmüller.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf

Da bei dem unterm 17. d. Mts.
stattgehabten Liegenschafts-Verkauf in
der Gantsache des
Christian Friedr.
Hur, Webers
von hier, ein
günstiges Resultat nicht erzielt wurde,
so kommt dieselbe am

Mittwoch dem 30. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum nochmal-
igen Verkauf, wozu die Liebhaber
hiemit eingeladen werden.

Die einzelnen Bestandtheile dieser
Liegenschaft sind aus dem Amtsblatt
Nro. 74, 76 und 79 ersichtlich.

Den 30. Okt. 1853.
Schultheißen - Amt.
G ä n s l e.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts - Verkauf.

Aus der Gantsache des nach Amerika
gewanderten Joh. Georg Beuttler
werden am

Feiertag Andreas dem 30. Nov. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

seine sämmtliche Gebäude und Liegen-

schaft auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Dieselbe besteht in

a) einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, an der Straße;

b) Garten, Wiese und Land 3 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel;

c) Acker 10 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel;

d) Wald 7 Morgen 1 Viertel,

im Gesamt-Anschlag zu 2033 fl., wobei bemerkt wird, daß das Gebäude noch in einem guten Zustande ist.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 9. November 1853.

Schultheißenamt. Bühler.

Eberhard,

Oberamts Nagold.

Ziegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantsche des Christian Rentschler, Schneiders und Wittwers von hier, kommt dessen Ziegenschaft, bestehend in:

der Hälfte an

einem zwei-

stöckigen

Wohnhaus

und Scheuer, oben im Dorf,

angeschlagen zu 150 fl.,

3,2 Ruthen Gewürzgarten beim Haus,

angeschlagen zu 10 fl.;

Wiese n:

$\frac{1}{8}$ an 2 Morgen 4 Ruthen auf der Hub,

Anschlag 35 fl.,

die Hälfte an 1 Viertel im Gohrn,

Anschlag 25 fl.;

Mähfeld:

$\frac{1}{4}$ an 1 Morgen 13 Ruthen außer Stöck,

Anschlag 33 fl.,

$\frac{1}{4}$ an 1 Viertel 7 Ruthen in Waldäckern,

Anschlag 15 fl.;

Acker:

$\frac{1}{2}$ Viertel in Hausäckern,

Anschlag 25 fl.,

$1\frac{1}{2}$ Viertel in vordern Kümmerin,

Anschlag 15 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel 8 Ruthen in Waldäckern, Blum 3 fl.,

Anschlag 7 fl.,

$\frac{1}{4}$ an 1 Morgen 14 Ruthen in Teichäckern, Blum 3 fl.,

Anschlag 8 fl.,

am Mittwoch dem 30. Nov. 1853,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause hier in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 26. Oktober 1853.

Gemeinderath.

Fünfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Ziegenschafts-Verkauf.

In der Exekutionssache des Jakob Friedrich Rösch, Bauers dahier, kommt am Montag dem 5. Dezember, Nachmittags 1 Uhr,

hier in Nro. 80, 82 und 85 dieses Blattes näher beschriebene Gebäude und Ziegenschaft auf hiesigem Rathhaus zum zweiten Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. November 1853.

Schultheißenamt.

Waidlich.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Georg Federmann dahier hat 150 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat, welches gegen zwifache Sicherheit, in Grundstücken bestehend, sogleich abgegeben werden kann.

Den 14. November 1853.

Im Auftrag:

Schultheiß Kübler.

Nagold.

Kühe-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, zwei schöne junge Kühe im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen, und wird die Verkaufs-Verhandlung am

Samstag dem 19. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Auch bietet er seinen Theil Haus zum Verkauf an und ladet Liebhaber ein, bei Hrn. Waldmeister Günther das Nähere zu vernehmen.

Den 14. Nov. 1853.

Buchbindermeister Fischer.

An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoet von ausgezeichneter Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoet zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoet erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronische Hautauschläge, Hämorrhoidal- und sonstige Unterleibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig spezifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport.

Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an G. Kaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme des Geldes der Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

N a g o l d.
Wohnungs-Veränderung.
 Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und jetzt bei der Frau Kaufmann Dengler wohne; dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen bitte um ferneres Wohlwollen.
 Gottlieb Essig, Schuhmacher.

H o f D i c k e,
 Gemeinde Stammheim,
 Oberamts Calw.
V i e h - V e r k a u f.
 Wegen Abzugs von hier werden
 Freitag den 18 d. Mts.,
 Mittags 1 Uhr.
 im Aufstreich verkauft:
 drei Paar halbfette
 schwere Ochsen,
 mehrere Kuhkalber
 und Rinder,
 zwei Schweine (Holländer Schlag),
 sechs schwere
 Bienenstöcke,
 Enten und Hühner,



ferner die hiesige Schaf-
 heerde im Ganzen oder
 partienweise. Dieselbe
 hätte aber noch längere Zeit hier
 zu verbleiben.
 J. Speidel.



N a g o l d.
 Von den beliebten englischen Ba-
 stard-Milchschweinen sind wirk-
 lich zu haben bei
 Schwänenwirth Günther.
 Den 17. November 1853.

N a g o l d.
 Am 10. Dezember geht wieder eine größere Gesellschaft

Auswanderer



von hier ab, um auf dem schönen
 Dreimaster Mayflower nach New-
 York zu segeln.



Preis für Erwachsene 48 fl.
 Kinder . 38 fl.

Wer sich noch anschließen will, melde sich sogleich bei

G. Zaiser.

N a g o l d.
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Aberglaube.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 6 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

So eben ist wieder eine neue Sendung angekommen von der

Englischen Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfsch, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seiten-
 Rechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß)
 Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkannterwerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altennag,				Freudenstadt,				Tübingen,				Calw.							
	den 9. Nov. 1853, per Scheffel.				den 12. Nov. 1853, per Scheffel.				den 11. Nov. 1853, per Scheffel.				den 12. Nov. 1853, per Scheffel.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Dinkel alter																				
„ neuer	10	15	9	54	9	28			10	36	10	6	9	10	48	10	16	9	54	
Kernen	24				25	36	24	48	24	24			23	47	23	36	26	25	37	24
Roggen					20										18	40				
Gerste	16	12	16	6	16	15	30	14	36	16	18	15	32	15	16	48	16			
Haber, alter	6	40	6	12	5	45	7	6	7	6	36	6	54	6	34	6	12			
„ neuer															7		6	25	5	
Mühlfrucht																				
Weizen																				
Bohnen										18	40									
Erbsen										24										
Linzen										26	40									

Brod- & Fleischpreise.

In Altennag:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 19 fr.	Bed 4 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 20 fr.	Bed 4 L. 1 D. 1.
Ochsenfleisch	10	Ochsenfleisch	11
Rindfleisch	9	Rindfleisch	8
Kalbfleisch	7	Kalbfleisch	8
Schw. abgez.	10	Schw. abgez.	12
„ unabgez.	12	„ unabgez.	13
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 20 fr.	Bed 4 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 21 fr.	Bed 4 L. — D. 1.
Ochsenfleisch	10	Ochsenfleisch	10
Rindfleisch	8	Rindfleisch	9
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	7
Schw. abgez.	10	Schw. abgez.	11
„ unabgez.	12	„ unabgez.	12

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.